

DIE WISSENSCHAFT DES SEINS UND WERDENS

Bhadra Senat legt die spirituelle Grundlage dar, auf der das Konzept der Einheit beruht

Anmerkung des Herausgebers der englischen Ausgabe:

Wir sind dem verehrten ehemaligen Herausgeber des Sat Sandesh, Mr. Bhadra Sena, unter dessen Leitung die Zeitschrift im Januar 1968 erstmalig erschien, dankbar, dass er uns den folgenden Artikel schickte. Als Schüler von Baba Sawan Singh, dessen Bekanntschaft mit Sant Kirpal Singh bis vor seine Initiation im Jahr 1935 zurückreicht, schreibt der Autor (in einem Brief an den jetzigen Herausgeber): „Ich bin sehr erfreut, dass das Sat Sandesh weiter besteht. Für eine Menge von uns bedeutet es sehr viel – und seien Sie dessen versichert, dass des Meisters Segen auf ihm liegt und es auch so bleiben wird. Spaltungen und Kontroversen mögen trennen, aber dennoch sind wir alle in unserem Meister vereint, und wenn es eines gibt, dessen wir sicher sein können, ist es das, dass er uns alle retten wird, denn er liebt uns alle.“

Religion ist eine Wissenschaft mit einer Besonderheit: Im Hinblick auf die Zeit ist sie die älteste (puratan) und ewig ohne eine Veränderung (sanatan). Ihr Gegenbild in Hindi ist „Dharma“, was bedeutet; „Das, auf dem alles andere beruht und durch dessen Wissen alles andere erkannt wird und nichts unerkant bleibt.“ Da sie die älteste und ewig ist, ist sie die Mutter aller Wissenschaften, der physischen und psychischen oder metaphysischen, die, anderes als die Religion, nicht beständig sind, sondern sich immer in einem Zustand der Veränderung befinden.

Religion ist die Wissenschaft der Seele, die Wissenschaft des Seins und des Werdens; und als solche ist sie eng und unlösbar mit dem Menschen und seinem allgemeinen Wohlergehen verbunden – dem materiellen, mentalen, moralischen und dem spirituellen.

Sie versieht die Seele mit einem Weg, der gottwärts führt. Sie entstammt Gottes eigenen Werk, da sie dem innersten Wesen des Menschen entspringt, der von Gott nach seinem Bilde erschaffen wurde; und daher ist sie rein subjektiv.

Gott oder das Schöpfungsprinzip ist eines, aber wird verschieden als YHVH oder Jehovah, Ahura Mazda, Brahman, Gott, Allah, Wah-e-guru usw. beschrieben. Der Zweck der Religion ist es, den Menschen mit diesem Lebensprinzip wieder zu verbinden. Daher hat sie kein anderes Dogma zu lehren als das der Einheit – indem sie das entfaltet,